

Bericht des Präsidenten zum Ufnau-Jahr 2018

Liebe Ufnau-Freunde

Über die Feierlichkeiten zur **Wiedereröffnung im April 2018** habe ich bereits an der letzten GV berichtet. Nochmals halte ich gerne fest: Es war eine schöne und würdige Eröffnung in heiterer Stimmung, die uns in bester Erinnerung bleiben darf.

In der Folge entwickelte sich der Jahrhundert-Sommer 2018 und dies sowohl hinsichtlich der Witterung und der Anzahl Ufnau-Besucher.

Das war eine riesige Herausforderung für die Gastronomie, für die Wirtsleute mit ihrem Personal.

Einige Faktoren, die dazu beigetragen haben, seien genannt:

- Wiedereröffnung nach 1 ½ Jahren
- Interesse und Neugier auf das Neugeschaffene
- Das schöne Wetter im Jahrhundert-Sommer 2018
- Ufnau-Gastronomie: freundlich und heiter - einfach und guet!
- Wegfall des Schiffsfünflibers
- Ufnau-Taxi zur Mittagszeit

Erfreulich war auch das grosse Interesse an Ufnau-Führungen:

Durch unseren Verein wurden angeboten / durchgeführt: 61 Führungen

Ein grosser Dank geht an Vorstandsmitglied Edi Gwerder der die Administration und Organisation der Führungen übernommen hat.

Ebenso danke ich all jenen die als Referenten bzw. Ufnau-Guides tätig sind:

Es sind folgende Personen aus dem Kreis unseres Vereins:

Edi Gwerder, Martha Kümin, Norbert Lehmann, Silvia Fontana, Felicitas Taddei, Hansruedi Pfenninger, Toni Höfliger, Markus Ruoss, Markus Steger. und last but not least P.Lorenz u. weitere Vertreter des Klosters,

Zum Film von Marcus Fischötter aus der Serie „Inseln der Schweiz“:

Die Anfrage von Marcus Fischötter beim Kloster mit der Referenz seines Films über das Vercasca-Tal hat die Verantwortlichen im Kloster überzeugt. In der Folge nahm der Regisseur mit verschiedenen Akteuren rund um die Ufnau Kontakt auf. Die Kontaktnahme mit mir betraf die Arbeiten zur Uferpflege sowie die Aktivitäten als Vereinspräsident.

Meine Feststellung: Der Filmautor Marcus Fischötter nimmt es sehr genau! Mehrmals mussten einzelne Sequenzen gespielt werden, weil die Aufnahme noch nicht perfekt war.

Der Film wurde im Sender Arte unter dem Titel „Inseln der Schweiz“ im Oktober 2018 ausgestrahlt und löste zahlreiche positive Feedbacks aus. Aus nah und fern meldeten sich viele Leute, die sich an den wunderschönen Bildern und originellen Ufnau-Aktivitäten erfreuen konnten.

In Ergänzung zum Film wuchs im Kloster und im Vorstand das Anliegen, die kulturellen und spirituellen Qualitäten der Ufnau in den nächsten Jahren vermehrt zu fördern. .

Mobiliarpatenschaften

Unserer Aktion der Mobiliarpatenschaften war ein schöner Erfolg beschert. Die Mobiliarsponsoren wurden am 22. August 2018 zu einem gemütlichen Abend mit Musik, Speis und Trank eingeladen. Die Anwesenden äusserten sich sehr erfreut über die Wertschätzung.

Das Mobiliar-Angebot konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Zu guter Letzt sponserte Ufnau-Wirtin Rösli Lötcher Ende Jahr die verbleibenden 1 ½ Gartentische mit CHF 10'000.-. In der Summe konnten somit rund CHF 174'410.- generiert werden.

Ein grosser Dank geht an Edi Gwerder und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Mobilar-Sponsoring für ihre geleistete Arbeit.

Biotoppflege und Arbeitseinsätze

Der jährliche Einsatz mit dem Lions Club Ufnau am 9. 6. 2018 erfolgte unter Leitung von Josef Häcki und Thomas Morger. Einmal mehr wurden Neophythen bekämpft und die Uferzone entrümpelt.

Die Begehung mit den Ökologen, Kantonsvertretern und Naturschutz-Spezialisten erfolgte am 13. November 2018 und stiess auf ein positives Urteil. Dabei wurden neue Pflegemassnahmen, Eingriffe im Uferbereich sowie mögliche archäologische Untersuchungen im Uferbereich Ost besprochen. Im Kontakt mit dem Kloster, dem landwirtschaftlichen Pächter und dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei soll der Pflegeplan aus dem Jahr 2012 überarbeitet werden.

Der für den 13. März 2019 geplante Arbeitseinsatz mit der Kantonsschule Ausserschwyz musste infolge kritischer Wetterprognose leider abgesagt werden.

Verdankung und Auflösung der Projektgruppe Ufnau

Anlässlich der Abschlussitzung der Projektgruppe Ufnau am 2. Nov. 2018, wurde die Bauabrechnung dem Kloster übergeben. Der Kostenvoranschlag für die Sanierung der Gastwirtschaft und die Erneuerung der Insel-Infrastruktur lag bei CHF 6'946'300.-. Die Bauabrechnung schliesst mit CHF 6'918'229.55 ab. Das sind rund CHF 28'000.- weniger als budgetiert. In Anbetracht des komplexen Projektes kann hier nur gesagt werden: Gratulation und Dank an die Adresse der Projektgruppe mit Projektleiter Ruedi Späni, an die Architekten Frank Roskothen und Pius Bieri sowie an alle Beteiligten Unternehmer und Handwerker. Die Auflösung der Projektgruppe Ufnau wurde in der Pressemeldung im Höfner Volksblatt vom 9.1.2019 der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Abt Urban hat an der Eröffnungsfeier im April 2018 die grosse Arbeit der Projektgruppe Ufnau gewürdigt und verdankt. In diesem Gremium und in der vorausgegangenen Zeit von der Konzeptgruppe Ufnau wurden in den Jahren 2002 bis 2018 ca. 9'000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet.

Als Zeichen der Anerkennung schenkte das Kloster den Mitgliedern der Projektgruppe Ufnau einen Gutschein für zwei Nächte mit Halbpension mit Partnerin/Partner in der Probstei St. Gerold.

Auf der Vereinsebene erfolgte die Verdankung an die Projektgruppe an der GV 2018. Die Einladung für die Projektgruppe zu einem gemütlichen Zusammensein auf der Ufnau wird im September 2019 stattfinden.

Finanzen und Kontostand des Vereins "Freunde der Insel Ufnau"

Der aktuelle Kontostand per 21.6.2019 beträgt erfreuliche CHF 173'723.34!
Dieser höher als erwartete Stand wurde möglich dank

- dem erfolgreichen Abschluss der Sponsoring-Aktion Mobilienpatenschaften,
- der Überweisung des Restbetrages aus dem Lotteriefonds des Kantons St. Gallen von CHF 30'000.- sowie
- Den bereits eingegangenen Mitgliederbeiträgen für das Jahr 2019.

Schlussbetrachtung und Dank

Unser Verein hat das Ziel, das Kloster Einsiedeln in seiner kulturhistorischen Verantwortung auf der Ufnau ideell und finanziell zu unterstützen. Dieser Support soll auch in Zukunft erfolgen.

Die Insel Ufnau ist ein wunderbarer Ort, der für jedermann zugänglich ist. Ich danke allen, die sich engagieren, damit die kulturellen, spirituellen, landschaftlichen und gastronomischen Werte erhalten bleiben und gefördert werden. Nicht zuletzt dank dieser Unterstützung, wird das Kloster den öffentlichen Zugang zum Kulturgut Ufnau auch in Zukunft gerne gewährleisten.

Die Gastronomen Lötscher & Lötscher mit ihrem freundlichen Personal haben 2018 den grossen Ansturm mit Bravour gemeistert. Für das Jahr 2019 möchten wir allen Verantwortlichen etwas weniger Betriebsamkeit und Hektik wünschen.

Ein liebenswürdiger Dank gebührt auch der Pächter-Familie Häcki für die umsichtige Bewirtschaftung und Pflege der Ufnau.

Ein weiterer Dank geht auch an die Winzertruppe des Klosters für die Pflege des Rebberges.

Ich danke allen, die sich im Rahmen von Freiwilligen-Arbeiten auf der Ufnau engagieren lassen. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Ihnen liebe Ufnau-Freunde danke ich
für Ihre Mitgliedschaft im Verein
besonders auch für Ihre Bemühungen im Bereich der Mitglieder-Werbung
und für ihre Teilnahme an der GV 2019.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Freienbach im Juni 2019

Fredy Kümin

